Insolvenzverfahren

Unternehmensinsolvenzen, Januar bis Juni 2025

Die Unternehmensinsolvenz wird von Unternehmen beantragt, die überschuldet oder zahlungsunfähig sind oder denen eine Zahlungsunfähigkeit droht. Oftmals sind durch eine Unternehmensinsolvenz die Arbeitsplätze der Beschäftigten gefährdet.

Insolvenzverfahren	Cuxhaven	Osterholz	Rotenburg (Wümme)	Stade	Verden	Elbe-Weser-Raum	Nieder-sachsen
eröffnet	15	12	9	13	12	61	695
mangels Masse abgewiesen	3	2	2	8	3	18	289
Verfahren insgesamt	18	14	11	21	15	79	984
Verfahren im Vorjahreszeitraum	21	8	12	28	23	92	904
Veränderung (in Prozent)	**-14,3**	**75,0**	**-8,3**	**-25,0**	**-34,8**	**-14,1**	**8,8**
Beschäftigte, Anzahl	-	-	-	-	-	-	7.341
voraussichtliche Forderungen, in 1.000 Euro	-	-	-	-	-	-	888.906

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren in Niedersachsen informiert über die Entscheidungen der Insolvenzgerichte zu den dort beantragten Insolvenzverfahren. Dargestellt werden alle Regelinsolvenzverfahren und vereinfachten Verfahren, die eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

- = nichts vorhanden.
Die Anzahl der Beschäftigten ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Stand: 29.04.2025.
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnungen.

Ehemals selbständig Tätige, Januar bis Juni 2025

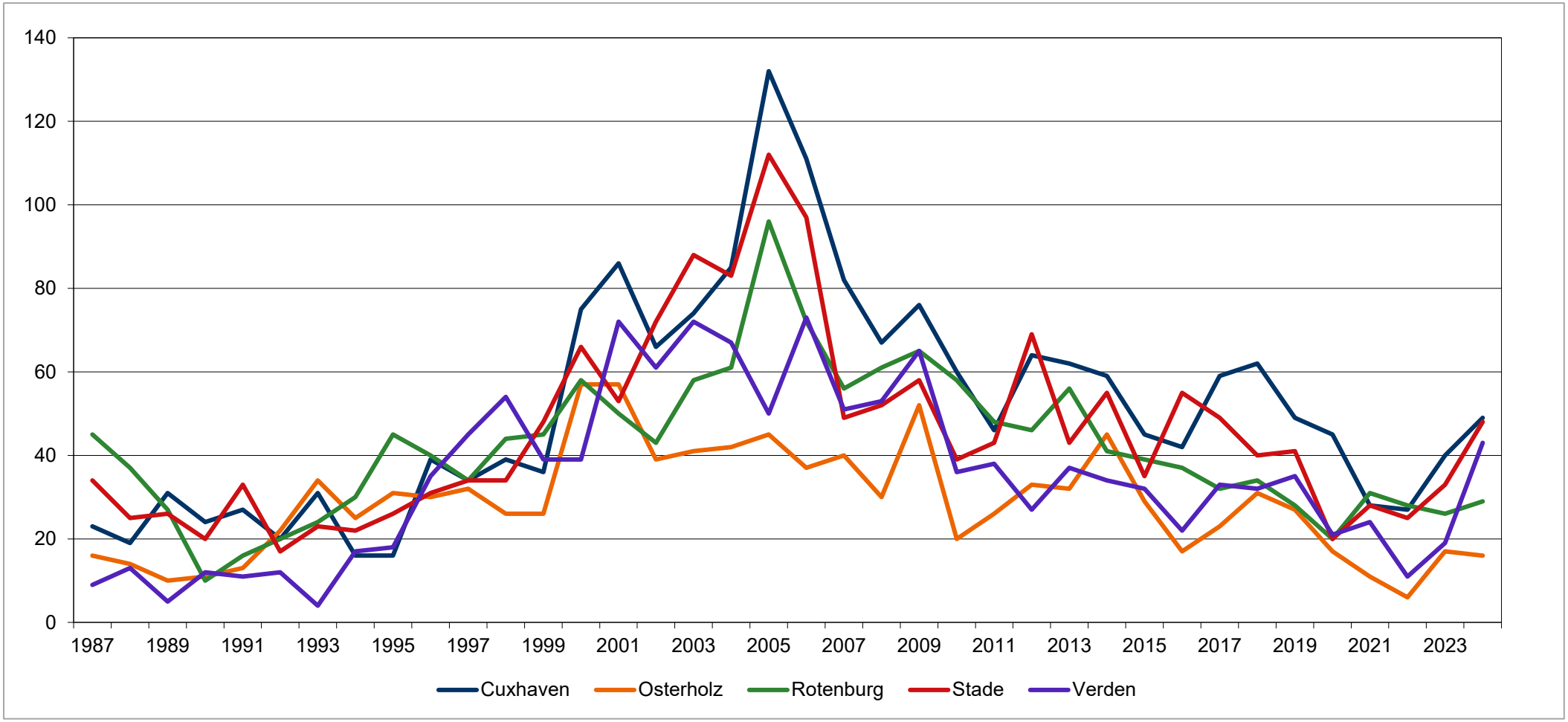
Die Insolvenzordnung räumt Schuldnern die Möglichkeit ein, sich durch ein Insolvenzverfahren mit anschließender Restschuldbefreiung von ihren Schulden zu befreien. Alle zum Zeitpunkt der Antragstellung Selbstständigen, unabhängig vom Umfang ihrer Tätigkeit, unterfallen in der Regel dem Regelinsolvenzverfahren. Ehemals Selbstständigen ist wie natürlichen Personen das vereinfachte Insolvenzverfahren eröffnet, sofern die Vermögensverhältnisse überschaubar sind und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die Überschaubarkeit ist gegeben, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt der Eröffnung nicht mehr als 19 Gläubiger hat.

Insolvenzverfahren	Cuxhaven	Osterholz	Rotenburg (Wümme)	Stade	Verden	Elbe-Weser-Raum	Niedersachsen
eröffnet	21	9	21	30	10	91	1.090
mangels Masse abgewiesen	1	2	1	2	2	8	81
Schuldenbereinigungsplan angenommen	-	-	-	-	-	-	1
Verfahren insgesamt	22	11	22	32	12	99	1.172
Verfahren im Vorjahreszeitraum	19	13	28	33	13	106	1.130
Veränderung (in Prozent)	**15,8**	**-15,4**	**-21,4**	**-3,0**	**-7,7**	**-6,6**	**3,7**
voraussichtliche Forderungen, in 1.000 Euro	-	-	-	-	-	-	-

- = nichts vorhanden.

Stand: 29.07.2025.
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Unternehmensinsolvenzen nach Landkreisen im Elbe-Weser-Raum von 1987 bis 2024



1987-1998: Konkurs- und Vergleichsverfahren, 1999-2024: Unternehmensinsolvenzen (Regelinsolvenzverfahren), Anzahl. Eigene Berechnungen und Darstellung.
Hinweis: Aufgrund der Corona-Pandemie war die Insolvenzantragspflicht im Jahr 2020 zeit- und teilweise ausgesetzt.
Stand: 20.01.2025.
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

IHK ELBE-WESER

Insolvenzen nach Wirtschaftszweigen 2024

Nr. der Klassifi-kation	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren insgesamt	Verfahren im Vorjahreszeitraum	Veränderung in Prozent
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2	4	-50,0%
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	0	0	X
C	Verarbeitendes Gewerbe	21	17	23,5%
D	Energieversorgung	0	0	X
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	0	0	X
F	Baugewerbe	40	20	100,0%
G	Handel; Instandhaltung u. Rep. v. KFZ	35	23	52,2%
H	Verkehr und Lagerei	8	12	-33,3%
I	Gastgewerbe	18	14	28,6%
J	Information u. Kommunikation	3	2	50,0%
K	Finanz-, Versicherungs-Dienstleistungen	3	3	0,0%
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	5	2	150,0%
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	15	14	7,1%
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen.	16	12	33,3%
O	Öffentlich Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0	X
P	Erziehung u. Unterricht	3	0	X
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	10	8	25,0%
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	2	1	100,0%
S	Sonst. Dienstleistungen	4	3	33,3%
A-S	**Zusammen**	**185**	**135**	**37,0%**

Beantragte Unternehmensinsolvenzen im Elbe-Weser-Raum nach Wirtschaftszweigen.
X = Ergebnis nicht sinnvoll.

Stand: 20.01.2025.
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnungen.

IHK ELBE-WESER

Insolvenzen nach Rechtsformen 2024

Rechtsform	Insolvenzverfahren insgesamt	Verfahren im Vorjahreszeitraum	Veränderung in Prozent
Einzelunternehmen	56	31	80,6%
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	19	17	11,8%
darunter: GmbH & Co. KG	15	11	36,4%
GbR	2	4	-50,0%
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	107	84	27,4%
davon:			
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	85	58	46,6%
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	22	26	-15,4%
Aktiengesellschaft, KGaA	1	0	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	0	0	x
Sonstige Rechtsformen	2	3	-33,3%

Beantragte Unternehmensinsolvenzen im Elbe-Weser-Raum nach Wirtschaftszweigen.
X = Ergebnis nicht sinnvoll.

Stand: 20.01.2025.
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Unternehmensinsolvenzen 2024

Die Unternehmensinsolvenz wird von Unternehmen beantragt, die überschuldet oder zahlungsunfähig sind oder denen eine Zahlungsunfähigkeit droht. Oftmals sind durch eine Unternehmensinsolvenz die Arbeitsplätze der Beschäftigten gefährdet.

Insolvenzverfahren	Cuxhaven	Osterholz	Rotenburg (Wümme)	Stade	Verden	Elbe-Weser-Raum	Nieder-sachsen
eröffnet	41	12	17	38	32	140	1.349
mangels Masse abgewiesen	8	4	12	10	11	45	475
Verfahren insgesamt	49	16	29	48	43	185	1.824
Verfahren im Vorjahreszeitraum	40	17	26	33	19	135	1.366
Veränderung (in Prozent)	**22,5**	**-5,9**	**11,5**	**45,5**	**126,3**	**37,0**	**33,5**
Beschäftigte, Anzahl	208	142	119	491	195	1.155	15.522
voraussichtliche Forderungen, in 1.000 Euro	18.537	8.539	9.067	215.750	13.544	265.437	7.307.015

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren in Niedersachsen informiert über die Entscheidungen der Insolvenzgerichte zu den dort beantragten Insolvenzverfahren. Dargestellt werden alle Regelinsolvenzverfahren und vereinfachten Verfahren, die eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

- = nichts vorhanden.
Die Anzahl der Beschäftigten ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Stand: 20.01.2025.
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

IHK ELBE-WESER

Ehemals selbständig Tätige 2024

Die Insolvenzordnung räumt Schuldnern die Möglichkeit ein, sich durch ein Insolvenzverfahren mit anschließender Restschuldbefreiung von ihren Schulden zu befreien. Alle zum Zeitpunkt der Antragstellung Selbstständigen, unabhängig vom Umfang ihrer Tätigkeit, unterfallen in der Regel dem Regelinsolvenzverfahren. Ehemals Selbstständigen ist wie natürlichen Personen das vereinfachte Insolvenzverfahren eröffnet, sofern die Vermögensverhältnisse überschaubar sind und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die Überschaubarkeit ist gegeben, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt der Eröffnung nicht mehr als 19 Gläubiger hat.

Insolvenzverfahren	Cuxhaven	Osterholz	Rotenburg (Wümme)	Stade	Verden	Elbe-Weser-Raum	Nieder-sachsen
eröffnet	36	26	48	55	30	195	2.137
mangels Masse abgewiesen	7	4	1	6	2	20	141
Schuldenbereinigungsplan angenommen	-	-	-	-	-	-	3
Verfahren insgesamt	43	30	49	61	32	215	2.281
Verfahren im Vorjahreszeitraum	55	21	43	63	20	202	2.137
Veränderung (in Prozent)	**-21,8**	**42,9**	**14,0**	**-3,2**	**60,0**	**6,4**	**6,7**
voraussichtliche Forderungen, in 1.000 Euro	-	-	-	-	-	-	-

- = nichts vorhanden.

Stand: 20.01.2025.
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Ansprechpartner:
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum
Henrik Gerken
Tel.: 04141 524-285
E-Mail: henrik.gerken@stade.ihk.de